

Sanierung Pfarrhaus, Maschwanden

2010



Das denkmalgeschützte, aber baufällige 350 jährige Pfarrhaus in Maschwanden wurde einer Totalsanierung unterzogen.

Das Projekt

Bei der Totalsanierung wurde die Wohnungs- und Raumeinteilung unter Einhaltung der denkmalpflegerischen Auflagen den heutigen Bedürfnissen angepasst. Die Arbeiten Nach dem Rückbau der inneren Verkleidungen stellte man fest, dass die Statik des Hauses teilweise nicht mehr gewährleistet war. Durch Setzungen der Fundamente und Bauteilschwächungen durch verschiedenste Umbauten aus Vorzeit musste partiell provisorisch gespriesst und die Baustelle geschlossen werden.

Die Bauweise

Die Aufgabe bestand darin, ein Sanierungskonzept auszuarbeiten, das die Gebäudestatik wieder gewährleisten und gleichzeitig den Anforderungen der Denkmalpflege entsprach. So wurde das Äussere des Hauses belassen, während die gesamte Gebäudestatik neu durch Vorsatzschalen, die gleichzeitig auch als Innendämmungsebene dienen, gelöst wurde. Die Geschossdecken wurden wo möglich belassen, einige mussten jedoch ausgewechselt werden. Dabei wurden aufgrund der geringen zur Verfügung stehenden Konstruktionsstärke jeweils Vollholzbohlendecken eingebaut.



Außenansicht 2



Außenansicht 3



Trägerunterstützung OG vor der Sanierung



Unterstützung für Balken im Erdgeschoss vor der Sanierung

Baudaten

- Mehrgeschossig
- Denkmalpflege

Leistungen Timbatec

- SIA Phase 31 Vorprojekt
- Kostenschätzung
- SIA Phase 32 Bauprojekt
- Statik und Konstruktion
- SIA Phase 51 Ausführungsprojekt
- Fachbauleitung und Baustellenkontrollen

Holzbaunternehmer

Schwerzmann Holzbau AG
6340 Baar

Generalunternehmung

Starck AG, Generalunternehmung
6340 Baar